



Mehler feierte mit rund 1.200 Gästen die Eröffnung der neuen Werkhalle:

## Familienzuwachs

Haben Sie auch das Gefühl, dass der Begriff »Partnerschaft« sehr oft überstrapaziert wird? Nun, in unserem Werteempfinden hat er jedenfalls wieder eine Aufwertung erfahren. Denn beim Besuch des oberösterreichischen Schaltschrankhersteller Mehler bekamen wir vor Augen geführt, was es bedeutet, wenn ein familiengeführtes Unternehmen Kompetenz und Herzlichkeit miteinander verbindet und es in der Beziehung zu Kunden und Lieferanten auch tatsächlich lebt.



Über 1.200 Gäste begrüßte Mehler anlässlich der Eröffnungsfestlichkeiten.



Dr. Josef Pühringer – ein paar Wochen später wurde er in seinem Amt bestätigt.



Shake Hands – Pühringer gratuliert Mehler.

**W**ir wurden Augenzeugen davon, als die gesamte Familie Mehler Hunderte von Gästen aus der Elektrobranche, der örtlichen Umgebung und der Politik beim Namen begrüßte und sich ihnen im Anschluss an Reden, Speis und Trank persönlich annahm, um ihnen das zu zeigen, worauf die Mehlers guten Grundes stolz sein können: die neue Produktionshalle am Firmenstandort im oberösterreichischen Wolforn.

Unter dem Motto »Technik für die Zukunft« luden die Köpfe des Unternehmens Josef Senior, Alexander und Josef Junior rund 1.200 Gäste ein, um gemeinsam die Eröffnung der neuen Werkhalle am Firmenareal in Wolforn zu feiern. Und Anlass zur Feier gibt es im Hause Mehler scheinbar genug – Firmengründer Josef Mehler Senior, der sich bei den Gästen für ihr Kommen bedankte, ließ besonders aufhorchen, als er meinte: „Die Wirtschaftskrise ist auf der Westautobahn anscheinend an uns vorbeigefahren. Wir bekommen von einer wirtschaftlichen Flaute so gut wie nichts mit. Im Gegenteil, die ständig steigenden Auftragszahlen machten notwendig, unsere Fertigung am Standort Wolforn zu erweitern.“ Auch der oberösterreichische Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer trug sich in die Gäste- und Rednerliste und meinte treffend: „Nur aus den Steuereinnahmen erfolgreicher Betriebe – wie das bei Mehler der Fall ist – kann die Politik die Lebensqualität der

Bevölkerung finanzieren. Es ist ohne Frage eine beachtliche Leistung, wenn man weiß, dass Josef Mehler 1962 als Einmann-Unternehmen in einem kleinen Raum zu arbeiten begann und der Betrieb der Familie Mehler heute 210 Menschen in Oberösterreich und über 400 in China einen Arbeitsplatz gibt. Es ist keine Selbstverständlichkeit so erfolgreich zu sein – da steckt Können und ungeheures Engagement und Fleiß der Familie dahinter. Und dazu gratuliere ich!“ Alexander Mehler, der klar zur Sprache brachte, dass die Mitarbeiter des Unternehmens einen großen Anteil am Erfolg haben, fasst in aller Kürze das reichhaltige Innovationsportfolio zusammen: „Mit dem TSRM-Industrieschaltschrankprogramm haben wir ein Produkt, das bis 6.600 A tragfähig ist und einen Kurzschlussstrom von 100 kA rund eine Sekunde standhält. Es gibt weltweit wenig vergleichbare Industrieschränke, die auf engstem Raum derartig robust sind. Aber auch unsere Verkehrsleittechnik-Schaltschränke, die tagtäglich den widrigsten Verhältnissen entlang der europäischen Autobahnen und Straßen trotzen, zählen zu den Highlights unserer Produktpalette.“ Seit rund vier Jahren ist Mehler auch im Bereich der Windkraftwerke tätig – gemeinsam mit Wintec arbeiten die Oberösterreicher an Systemen für »grüne Energiegewinnung« – Alexander Mehler dazu: „Unsere TSRM-Schranke kommen dabei weltweit in Windenergie-Anlagen zum Einsatz.“ Mehler vergaß auch nicht zu betonen,

## Die Mehler-Neuheiten im Überblick:

- wasserdichte Schaltschranke der Serie »Der Oktober«
- die E-Zapfsäule mit eingebauter Intelligenz
- die Innovationen für Wind- und Sonnenenergie
- die Mehler-Verkehrsleittechnik-Schaltschranke
- das komplette TSRM-Industrieschaltschrankprogramm

dass die Gewinne des Unternehmens in die Entwicklung von Innovationen fließen – so entstand auch die sogenannte E-Zapfsäule, die bereits heute in einigen österreichischen Gemeinden dafür sorgen, dass Elektrofahrzeuge mit elektrischer Energie versorgt werden. Der Grundgedanke für diese Entwicklung war unter anderem für die



Alexander Mehler führt mit seinem Bruder Josef Jun. das Unternehmen.



Die Familienmitglieder ließen es sich nicht nehmen, den Gästen die Mehler-Innovationen persönlich vorzuführen.

Kunden neue Geschäftsfelder zu schaffen. „Die Technik unserer E-Zapfsäulen ermöglicht den Konsumenten künftig eine einfache und sichere Bedienung, aber auch eine simple Bezahlung mittels Credit- oder Bankomatkarte“, so Alexander Mehler abschließend in seiner Rede. Doch von einem Abschluss der Feierlichkeiten war man an diesem Tag weit entfernt. Denn nach dem kulinarischen Teil des Tages führten die Verantwortlichen ihre Gäste durch die Produktion und den neu errichteten Bürotrakt und ließen die Interessierten hinter die Kulissen der Mehler-Schaltschrank-Produktion blicken – nicht ohne das eine oder andere Detail zu verraten...

## Oktopus

Eine der Neuheiten aus dem Mehler-Programm ist der patentierte, wasserdichte Wandschrank der Serie »V2A Oktopus« in IP68-(IP69k-)Ausführung. Die Schränke eignen sich für extreme Anwendungen wie z. B. in der Effektleuchtung von Brunnenanlagen, Leuchttürmen (die Leuchttürme am Bodensee wurden bereits damit ausgestattet), in Höhlen, in Überflutungsgebieten, Hochwassergebiete oder auch in Waschanlagen, in denen auch Hochdruckreinigungen durchgeführt werden. Die Serie umfasst 14 Standardgrößen mit Montageplatte und Deckel mit Doppel-Dichtungslippe. Die Schränke sind aus Edelstahl mit zweifacher Kunststoffbeschichtung und können dadurch auch für den extremen Einsatz unter Wasser herangezogen werden.



### Top:

- für den Unterwassereinsatz geeignet

Kennziffer: 090902